Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 26 (1905)

Heft: 3

Artikel: XXVI. Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern, 1904

Autor: Lüthi, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-262844

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXVI. Jahrgang. **№ 3.** 31. März 1905

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: XXVI. Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern, 1904. — Neue Zusendungen pro 1904. — Anzeige.

XXVI. Jahresbericht der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern, 1904.

Im Auftrag der Direktion legen wir Bericht ab über das Jahr 1904, welches im allgemeinen seinen Vorgängern gleicht in bezug auf stete gesunde Entwicklung der Anstalt, womit sie ihren Namen rechtfertigt. Ein dringendes Erfordernis blieb leider unerfüllt: Die Vergrösserung der Räume. Es wurde im Anfang des Jahres durch Herrn Prof. Dr. Auer ein Projekt ausgearbeitet und vom Kantonsbauamt gezeichnet und devisiert, das im Anschluss an die bisherigen Räume drei neue Säle bringen sollte. Leider kostet diese Vergrösserung Fr. 18,000. Zudem trat Herr Finanzdirektor Scheurer gesundheitshalber zurück und sein Nachfolger, Herr Regierungsrat Kunz, zeigte sich der Sache günstig, wollte aber zuerst sich einen Überblick verschaffen über die Staatsfinanzen und die an den Staat herantretenden neuen Aufgaben. So blieben wir in der gleichen Notlage, gleich einer Pflanze, deren Kübel zu klein geworden, dass die Wurzeln sich nicht mehr entwickeln können. Aus diesem Grunde mussten viele Aussteller auf spätere Zeit vertröstet werden. Denn wenn kein Platz mehr ist, kann auch beim besten Willen nicht gedient werden. Aus diesem Grunde steht das Berichtsjahr in der Zunahme der Ausstellungsgegenstände im Vergleich zu frühern zurück. Nur zwei Abteilungen sind gegenwärtig noch einigermassen geordnet ausgestellt: Bibliothek und Lehrmittelsammlung. Schulmobiliar und Schulhygiene, Schulgeschichte, Heimatkunde, Zeichnen und Schreiben warten auf die neuen Räume. Wir hoffen, das laufende Jahr werde eine praktische Lösung bringen.

Mit dieser Lösung könnte auch eine Verbesserung in der Organisation verbunden werden. Wir müssen uns auch in dieser Beziehung gedulden. Wir beteiligten uns an zwei ausländischen Ausstellungen, im Januar an der englischen Ausstellung in Wockerfield und im April an der schulhygienischen Ausstellung in Nürnberg. In beiden waren keine Preisgerichte. Das Personal blieb auf seinen Posten mit Ausnahme des Herrn Prof. Dr. Graf, der wegen Arbeitsüberhäufung auf Ende des Jahres demissionierte. An seine Stelle wählte der Gemeinderat der Stadt Bern Herrn Sekundarlehrer von Grünigen in Bern, der in der Direktion das Amt des Kassiers übernahm.

Wegen Krankheit des Präsidenten blieb die Ausstellung im Herbst drei Wochen lang geschlossen, es ist dies die längste Unterbrechung, die seit der Gründung der Ausstellung stattgefunden hat. Sonst war sie mit Ausnahme von zwei Tagen ums Neujahr regelmässig von 9—12 und 2—5 an allen Wochentagen geöffnet. Wer am Sonntag die Ausstellung zu besuchen wünscht, ist gebeten, vorher davon Anzeige zu machen.

Im Juni fand in Bern die Versammlung des schweizerischen Vereins für Schulhygiene statt verbunden mit einer Ausstellung, welche drei Wochen dauerte. Der Mangel an Ausstellungsräumlichkeiten in Bern nötigte uns, dieser Ausstellung entgegen zu kommen. und ihr Aufnahme zu gewähren. Schliesslich mussten wir aus dem gleichen Grunde auch dem Abstinentenvereine Aufnahme gewähren, was zur Folge hatte, dass alles überfüllt war, so dass die schulhygienische Ausstellung schon beeinträchtigt wurde durch Überhäufung. Der grösste Teil der Schulausstellung war unterdessen im Wächterhaus und unter den Tischen geborgen.

Die Ausstellung wurde vermehrt durch 499 Geschenke und 102 Anschaffungen. Zusammen 601 Nummern. Der Mangel an Raum nötigte uns, manches Gute einstweilen zurückzuweisen, denn alles das was sich bis dahin als gut bewährt hat, kann man nicht beseitigen, um nur neuem Platz zu machen. Die Zahl der Vereinsmitglieder vermehrte sich um 62.

Daher auch die Zunahme des Verkehrs. Es wurden ausgeliehen 18,644 Nummern, 1186 mehr als im Vorjahre; Besucher 4824 = 457 mehr als im Vorjahre; Vermittlungen 508 = 124 mehr als im Vorjahre.

Die Direktion behandelte ausser den Anschaffungen in fünf Sitzungen 33 Geschäfte. Der Verein hielt im Juni seine Jahres-

versammlung und behandelte nebst den ordentlichen Traktanden die Baufrage.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die jüngeren Schulausstellungen in Freiburg und Lausanne in bezug auf Räumlichkeiten weit besser stehen als unsere, und es wurde ein dringendes Gesuch um Abhülfe an die Regierung beschlossen.

Finanzen.

Einnahmen.

Aktivsaldo	Fr.	782. 84
Beitrag der Stadt Bern	„	1,000. —
„ des Bundes, Departement des Innern	„	3,000. —
„ des Kantons	„	6,000. —
„ des Bundes, Industriedepartement	„	967. —
„ des Ausstellungsvereins	„	2,200. —
„ der Schulhygienischen Ausstellung	„	40. —
Entschädigung	„	4. 60
Lokalzins für den Keller	„	200. —
Zinse auf zwei Sparheften	„	60. 15
„ der Anti-Alkoholausstellung	„	52. —
	Fr.	14,306. 59

Ausgaben.

Mietzinse	Fr.	5,000. —
Porti, Fracht, Bureau, Mobiliar	„	1,162. 09
Heizung und Beleuchtung	„	358. 60
Anschaffungen	„	1,736. 84
Besoldungen und Taglöhne	„	3,272. —
Drucksachen, Kataloge etc.	„	2,044. 60
Verschiedenes	„	524. 95
Summa	Fr.	14,099. 08

Einnahmen	Fr.	14,306. 59
Ausgaben	„	14,099. 08
	Fr.	207. 51

Die Ausstellung ist gegen Feuerschaden versichert für Fr. 88,000.

Zum Schlusse erlauben wir uns, einen Wunsch auszusprechen, der zwar nicht fromm ist, dafür aber praktisch. Trotzdem die Schulausstellung schon über ein Vierteljahrhundert besteht, scheinen in verschiedenen Gegenden Lehrerschaft und Schulkommissionen wenig

davon zu wissen und benutzen weder die Bibliothek noch die Lehrmittelsammlungen. Merkwürdigerweise sind es gerade die Gegenden, deren Schulen am wenigsten mit Lehrmitteln ausgestattet sind. Wie wäre es, wenn in jedem Amtsbezirk die dort wohnenden Vereinsmitglieder bei Lehrerkonferenzen die Vorteile, welche die Schulausstellung bietet, auseinandersetzten? Wir sind gerne bereit, den betreffenden Herren mit Material auszuhelfen.

Namens der Direktion:
E. Lüthi, Präsident.

Neue Zusendungen pro 1904.

1. Von Herrn Dr. Zahler, Sekundarlehrer, Münchenbuchsee:
   Materialiensammlung von ausl. Pflanzen und Produkten.
2. Von Herrn R. Hess, Lehrer in Zürich V:
   Lehrerkalender für 1904.
3. Von Herrn Ramseyer, Lehrer, Bern:
   Das Telephon (Skizze).
4. Vom tit. Verlag Müller-Fröbelhaus, Dresden:
   Müllers Führer.
   Archiv für Lehrmittel, Elzener.
5. Von Herrn Haller, Staatsverlag, Bern:
   Strasburger, Kinderlieder.
   Schlichting, Pflege des Gedächtnisses.
   Wächli, Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten.
   Keferstein, Zur Frage sozialpolitischer Pädagogik.
   Bliedtner, Deutsche Einheitsstenographie.
   Urugowsky, Bibelkunde des alten Testaments.
   Bœrner, Leçons de français.
   Hug, Die Wahl eines Berufes.
   Nüesch, Allerlei interessante Beobachtungen.
6. Von Herrn Prof. Patrizio Tosetti, Schulinspektor, Bellinzona:
   Tosetti, Per il cuore e per la mente; libro di lettura. 3 Bände.
7. Vom tit. naturwissenschaftlichen Institut von Wilhelm Schlüter in Halle a. S.:
   Katalog, Jubiläumsausgabe.
8. Von der tit. Direktion des Unterrichtswesens, Bern:
   Blätter für Schulgesundheitspflege, Nr. 1, 6, Vol. 6, 5.
   Eger, Der Naturaliensammler.
   Eger, Mineralogie.
   Glossaire des patois de la Suisse romande.
   Hurter, Lehrgang für das Projektionszeichnen.
   Vorlesungen, Sommersemester 1904.
   Behörden, Lehrer und Studierende 1903/04.
   Kindergarten Magazine.
   Cuba Pedagógica.
   Cuba Pedagógica.